



GEMEINDEBRIEF September 2007

Martin Luther Lutheran Church

2379 Lake Shore Blvd. West, Toronto, ON M8V 1B7 Telephone: 416-251-8293 Fax: 416-259-2889

Pastor Alexander Mielke Cell Phone: 416-567-2487 Email: alexander.mielke@rogers.com

www.martinluther.ca

Pastor Alexander Mielke

Liebe Gemeinde,

eines unserer Mitbringsel aus Deutschland sehen Sie auf dem Foto, den Christophorus mit dem Jesuskind auf der Schulter, das die Weltkugel trägt. Diese steinerne Figur steht auf einer Brücke über die Wörnitz, dem Fluss in der Nähe von Nördlingen, an dem wir die letzten 8 1/2 Jahre gelebt haben. Auch unsere neue Gemeinde, die Martin-Luther-Kirche, liegt am Wasser. So wie unsere Vikariatsorte Sommer- und Winterhausen, die bei Würzburg am Main lagen, wo nur 5 Minuten Fußweg zwischen den Kirchen dieser beiden hübschen Winzerorte lagen. So wie meine Massai-Gemeinde in Tansania am Pangani-Fluss, wo manches Mal die Hälfte meiner 15 Gottesdienststationen überschwemmt waren. So wie Wechingen und Holzkirchen, zwei Gemeinden im Dekanat Oettingen (Kirchenkreis Augsburg), wo wir manches Mal mit den Konfirmanden auf der Wörnitz Kanu fahren konnten. Und nun treten wir den Dienst in der Martin-Luther-Kirche an, die am Ufer des gewaltigen Ontario-Sees liegt.

Christophorus' Aufgabe war es, Menschen beim Überqueren eines großen Wassers zu helfen. Wahrscheinlich kennen Sie die Legende von diesem starken und grimmigen Riesen. Sein ursprünglicher Name war Reprobus. Weil er so stark war, fürchtete er niemanden und war nur zum Dienst beim mächtigsten Herrscher der Welt bereit. Deswegen verließ er den König, dem er zuerst gedient hatte. Deswegen blieb er nicht einem schrecklichen schwarzen Ritter. Deswegen war er sogar mit dem Teufel nicht zufrieden, denn der wich ängstlich einem Kreuz am Wege aus. Nach langem erfolglosem Suchen wollte er schon aufgeben und nahm den Dienst an, Menschen über einen großen und gefährlichen Fluss zu tragen.



Eines Nachts hörte er eine Kinderstimme rufen. Wie er mit dem Kind auf der Schulter ins Wasser stieg, wurde die Last immer schwerer, so unerträglich schwer, als läge die ganze Welt auf seiner Schulter. Er sank hinunter ins Wasser und fürchtete zu ertrinken. Dann sagte das Kind zu ihm: „Mehr als die Welt hast du zu tragen bekommen. Der Herr, der die Welt erschaffen hat, ist deine Last.“ Dann drückte das Jesuskind ihn unter Wasser und taufte ihn. Seitdem war sein Name „Christophorus - Christusträger“.

Nun hatte er den mächtigsten Herrscher gefunden. Es schien nur ein kleines, schwaches Kind zu sein. Aber vor ihm hatte auch der Teufel Angst. Und dieses Kind trug die ganze Welt in seiner Hand, darum war es so gewaltig schwer. Diese mittelalterliche Legende enthält eine große Wahrheit. Jesus und seine Botschaft wird oft unterschätzt. Seine Botschaft der Liebe und Barmherzigkeit wird oft belächelt, sein behutsamer und gewaltloser Einsatz für die Menschen als schwächlich angesehen. Und doch ist die Liebe Gottes machtvoller als aller Hass und alle Gewalt, die unsere Welt quälen und niederdrücken. Dass Gottes Reich sich aller Schöpfung zugute am Ende der Zeit durchsetzen wird, ist unsere große Hoffnung. So wie der auferstandene Christus in Mt. 28, 18-20 sagt: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Ich finde es schön, dass uns der Christophorus, den wir an der Wörnitzbrücke oft gesehen haben, nun über den großen Ozean hinübergeleitet. Sein Name weist auf seine Aufgabe hin: „Christophorus - Christusträger“. Und

damit bezeichnet er auch unsere Aufgabe: Jeder von uns ist beauftragt, „Christusträger“ zu sein. Christus im Herzen zu tragen, unser ganzes Leben von dieser Mitte her bestimmen zu lassen. Und die Last Christi auf unsern Schultern zu tragen, indem wir unserem Nächsten beistehen und seine Last mittragen. Martin Luther sagt, dass christliche Gemeinde darin besteht, dass „einer dem anderen zum Christus wird“. Dass wir Christus im Herzen haben und die Last des anderen mittragen und so einander die Liebe Christi erfahren lassen.

Das ist die Grundlage aller Gemeindearbeit. Das wünschen wir uns für das Miteinander in der Martin-

Luther-Gemeinde, und dazu sind wir - soweit es in aller menschlichen Unzulänglichkeit möglich ist - selber bereit. Bei so vielen Gemeindegliedern, die uns in den vielerlei Fragen und Problemen des Anfangs beigestanden haben, haben wir etwas von dieser mittragenden Liebe Christi gespürt, dafür möchten wir als neue Pastorenfamilie sehr herzlich Dank sagen. Lassen wir uns von Matthäus 28 ermutigen, „Christusträger“ zu sein, seine Liebe zu allen Menschen überall in dieser Welt zu tragen!

Herzlich grüßt Sie Ihr Pastor Alexander Mielke mit der ganzen Familie



Ankunft von Pastor Alexander Mielke

Liebe Martin-Luther-Gemeinde!

Nach vielen Gebeten und wochenlangem Warten ist es endlich so weit, dass wir Pastor Alexander Mielke, seine Ehefrau Heike Block-Mielke, die ebenfalls Pastorin ist, sowie die Kinder Franziska (15 Jahre alt), Dorothee (14), Benedikt (12) und Veronika (10) herzlich in unserer Gemeinde willkommen heißen können. Wir freuen uns sehr, dass die Familie Mielke den Schritt über den Atlantik gemacht hat und das Pfarramt in unserer Gemeinde für die nächsten sechs Jahre übernimmt.

Wie viele unnötige Sorgen haben wir uns als Gemeinde gemacht, damals, als Pastor Stefan Wolf seinen Stellenwechsel bekanntgab! Wir fragten uns, wie soll es weitergehen? Wird die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) uns wieder behilflich sein und werden wir als Gemeinde diesen Schock überwinden?

Wenn wir in der Bibel den Vers 1. Korinther 3,1 lesen, finden wir dort: „Einen anderen Grund kann niemand legen, außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ Spricht uns das nicht an? Christus selbst ist das Fundament unserer Gemeinde. Wir als Gemeinde sollen Geduld haben und dürfen nicht zu hohe Erwartungen stellen. Auch sollten wir vorsichtig sein, Vergleiche zu machen.

Nun möchten wir Sie, liebe Gemeinde, **am Sonntag, den 16. September um 15:00 Uhr** einladen zu der feierlichen **Installation von Herrn Pastor Alexander Mielke**. Ein Vertreter von der Synode wird anwesend sein und die zeremonielle Einführung leiten. Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme bei diesem Anlass freuen. Bitte schreiben Sie es in Ihren Kalender ein. Nach dem Gottesdienst hat die Gemeinde nochmals die Gelegenheit Pastor Mielke mit seiner Familie bei Kaffee und Kuchen kennenzulernen. Bitte bringen Sie Kuchen oder belegte Brote mit! **VIELEN DANK!**

Möge der himmlische Vater Pastor Mielke und seiner Familie Gottes Segen, Gesundheit und die nötige Kraft bei allem Arbeiten und Mitleben in unserer Martin-Luther-Gemeinde schenken, das wünschen wir von Herzen!

Edmund Scholz, Präsident des Kirchenvorstands

Dank all den Helferinnen und Helfern

Wir in der Martin-Luther-Gemeinde sind sehr gesegnet mit Mitgliedern, die beispielhaft bereit sind zu helfen, wenn es nötig ist. Zuerst geht mein Dank an das Farewellkomitee unter der Leitung von Christine Couturier die die wunderschöne Abschiedsfeier für Pastor Stefan Wolf mit seiner Familie organisiert haben.

Unseren herzlichen Dank möchte ich Pastor Joachim Knaack aussprechen für seine Treue und Hilfsbereitschaft, mit fünf Gottesdienste in den Monaten Juli und August gestaltet hat. Auch möchten wir es nicht versäumen, Pastor Erwin Lange recht herzlich zu danken, der an zwei Sonntagen das Wort Gottes verkündigt hat. Wir schätzen seine Hilfsbereitschaft sehr, da er einen sehr langen Anfahrtsweg hat. Ein besonderer Dank gebührt Frau Ella Morgen-Schwantes. Sie war so liebenswürdig und hat Pastor Lange und seine Ehefrau zwei Mal liebevoll aufgenommen und bewirtet.

Durch den Weggang von Pastor Stefan Wolf mußten einige dringende Renovierungsarbeiten im Pfarrhaus und – garten durchgeführt werden. Unser Dank geht an all die Helferinnen und Helfer, die so fleißig in den letzten 3 ½ Wochen trotz der großen Hitze mitgeholfen haben. Es waren folgende Frauen: Ira Mazalewski, Ursula Pahnke, Ursula Scholz, Helen Schmidt, Iris Schweiger, Henriette Swistunowicz, Dina Wancar, Christina Wienecke und Daina Wienecke. Die Herren: John Schmidt, Robert Peter, Eugen Pahnke, Melvin Zabel, Heinz Gutsch, Erich Feyerabend, Emil Mazalewski, Dan Sommerfeld und Edmund Scholz.

Herzlich danke ich Joachim Arndt, der sich um beide Containershipment für die Familie Wolf und Pastor Mielke kümmerte. Sein ehemaliger Arbeitsgeber die Firma Kuehne & Nagel übernahmen die Frachtkosten. Vielen herzlichen Dank an die Firma Kuehne & Nagel für ihre Grosszügigkeit. Auch war es möglich, daß schon am Ankunftstag der Pastorenfamilie Mielke (14. August 2007) die Verzollung des Containers erledigt wurde, wodurch uns weitere Standkosten erspart blieben.

Zum Anlass der Abschiedsfeier von Pastor Stefan Wolf mit seiner Familie bepflanzten Heidi Jonuschies, Dina Wancar und Iris Schweiger das Blumenbeet vor der Kirche. Vielen Dank. Ein weiterer Dank geht an Frau und Herrn Koo Tze Mew für die Bepflanzung der schönen Blumen vor der Kirche und am Kindergarten sowie die schöne Willkommenstranparente in der Kirche und im Pfarrhaus. Ein dankeschön an Karl Kriese, Jr. der viele Stunden in der Kirche und Pfarrhaus die Computer probleme gelöst hat, damit hat er seinen Titel als Computerservice Experte bekommen.

Wie Sie, liebe Gemeinde, diesem Gemeindebrief entnehmen können, haben wir einen arbeitsreichen Sommer gehabt.

Edmund Scholz, Präsident des Kirchenvorstands

Camp Lutherlyn 2007 Unser 41. Jubiläumsjahr im Lager

Einen recht herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen, ins besondere Dan Sommerfeld und Iris Schweiger, die bereit waren, das Sommerlager am Golden Lake (Camp Lutherlyn) für alle Teilnehmer ob Jung oder Alt so gut wie möglich zu gestalten. Bei schönem Wetter und frischer Natur konnten sich 20 Kinder und 7 Erwachsene sowie 6 Helferinnen und einige Familien erholen. Wir danken Gott, dass alle wieder gesund nach Hause gekommen sind.

Die Stimme... Es war eine dunkle und stürmische Nacht. Wolken fegten über den Himmel und liessen den Vollmond sein Gesicht zeigen. Eine Kabinentür öffnet sich knarrend. Eine schlanke Figur in einem blaugewürfelten Schlafanzug erscheint, um zu prüfen, was sich so um die Kabinen herum tut. Mit der Inspektion zufrieden, schreitet die Figur zielbewusst auf Kabine Nummer 3 zu, kurz vor der Kabine den Schritt verlangsamt. Einige Minuten später, das Licht des Vollmondes ausnutzend, nimmt die Figur den fürchterlichen Jack-O-Lantern und verschwindet in der Nacht. Ein erneutes Knarren einer Kabinentür, und das Schweigen wird von lautem Beifall und Lachen gebrochen, das sofort von ängstlichen Stimmen unterbunden wird. Eine Weile später wird ein nicht so fürchterlicher Jack-O-Lantern (eigentlich ein recht hübscher) für den anderen auf der Treppe zu Kabine 3 getauscht. Der Rest der Nacht verläuft friedlich, doch das Morgengrauen bringt ein Wutgeschrei. Was war passiert? Wer hat es getan? Wilde Verdächtigungen werden laut. Jeder wird verdächtigt. Nur einige Leute wissen Bescheid. Werden sie im Gericht des Kangaroo Court bestehen ohne ihre Ehrlichkeit aufs Spiel zu setzen? Bis auf einen der Informierten schwören alle auf die Bibel, und alle überstehen den Test. Alle Antworten waren wahr, aber die Wahrheit wurde nie herausgefunden. Das Raten dauert fort. Erfreut über das Resultat des nächtlichen Geschehens ist der Prang... ich meine den Gangster.



Du weisst du bist im Camp wenn:

- Bestechen, spät sein oder essen vor dem Gebet Verbrechen sind, die mit dem Hühnertanz bestraft werden
- Du wirst mit einem Buddy in und aus dem Wasser haben
- Das Aufstehen um 5:45 Uhr bringt Pluspunkte ein während der Kabineninspektion und stärkt die Muskeln der Paddler
- Kinder jeden Alters können nicht warten auf das Ruhezeichen am Abend, die Kleineren, weil sie sich endlich ausruhen wollen, die Grossen um endlich ihre nächtlichen Aktivitäten zu beginnen
- Lagerfeuer und Mücken werden immer im gleichen Satz erwähnt
- Dan Sommerfeld bekommt einen 7 Minuten langen Applaus für etwas das er gut gemacht hat
- Du darst andere erschrecken oder alle ihre Sachen stehlen während der Bibelstunde und bekommst Belohnungen



Zitate:

Christina: Dies war mein erstes Mal im Lager, aber es wird nicht mein letztes Mal sein.

Rick: Wenn man ins Lager fährt, lacht man über alle wunderbaren Erlebnisse in der Vergangenheit, und wenn man heimfährt, lacht man über die neuen Erlebnisse in dem Jahr.

Derek: Bisher habe ich im Lager immer die Technologie vermisst. Dies ist das erste Jahr wo ich das nicht tat.

Christine: Als ich hörte, dass im Lager nicht viele Leute sein werden, habe ich mir Sorgen gemacht, aber jetzt denke ich, dass es das beste Lager überhaupt war.

Nadine: Ich mag Küchendienst!!!!!!!

Chris: Ich fühle mich jünger weil ich im Lager bin, doch fühle ich mich älter wenn ich zum Kanufahren aufstehe. Das sollte sich ausgleichen.

Andreas: Das Lied das wir bei der Talente-Schau gesungen haben... wir meinten es wirklich... Wir hoffen dass Ihr die Zeit Eures Lebens hattet.

Molly's Tips bezüglich Kabineninspektion:

- Bringe Verzierungen von zu Hause mit
- Bringe am Anfang einige an und füge immer weitere hinzu
- Fege alles unter die Matte, niemand schaut dort nach
- Benutze alles Gebastelte zum Verzieren
- Mach dein Bett auf alle Fälle
- Benutze die Natur um dich herum zum Schmücken, wie mit Stöcken „Willkommen“ zu schreiben vor der Kabine.

Unser Danklied an Bruno [Q] (unseren besten Busfahrer): Bruno wir verehren dich, stell unser Gepäck vor dich, so sehr lieben wir dich“

Und schliesslich, denke daran, was Gideon im Buch der Richter lernte: 1. Jeder Mensch hat eine verborgene Stärke. 2. Gott wird immer bei dir sein, ganz gleich, wie beängstigend oder schwierig das Leben im Moment erscheint.

Die Stimme von Iris Schweiger

Konzert Deutscher Lieder am 23. Sept

Am **Sonntag, den 23. September um 18:00 Uhr**, wird ein Chor aus Rotenburg an der Wümme (nahe Bremen) im Zusammenhang mit dem Edelweißchor und der Schola Cantorum in unserer Kirche auftreten. Manfred Petz vom Edelweißchor arrangierte dankenswerterweise dieses Konzert und gibt uns folgende Information:

„Der Dirigent vom ‚Kanada Tournee Chor‘ ist Rene Clair. Er hat aus verschiedenen Chören, die er dort leitet, diesen Chor für die kanadische Konzertreise zusammengestellt. Die Reisegruppe besteht aus über 50 Leuten, von denen über 30 Chorsänger sind, die anderen Begleiter.

Sie werden am Samstag, 22. September in Toronto ankommen und im Days Inn in Mississauga untergebracht sein. Am Dienstag, 25. September, fahren sie weiter nach Ottawa, wo sie am Donnerstag, dem 27. September um 12 Uhr in der Rotunda des Parlamentsgebäudes singen werden. Vom 29. September bis 2. Oktober werden sie in der Niagara-Halbinsel sein, wo sie im deutschen Altenheim Heidehaus in St.Catharines ein Konzert geben werden. Anschliessend fliegen sie wieder von Toronto nach Deutschland zurück. Ihr Repertoire beinhaltet geistliches Liedgut sowie deutsche und englische Volkslieder. Wenn durch freiwillige Spenden der Besucher etwas Geld für den Chor zur Deckung der Reisekosten zusammenkommt, werden sie sich freuen. Ich bin sicher, das Konzert wird Ihrer Gemeinde gefallen, und vielleicht manchen Gelegenheit geben, Kontakte zur alten Heimat aufzunehmen.“

Ein Foto-Rückblick auf das Gemeindepicknick im Juni



Gesangbücher mit einer größeren Schrift

Im Container aus Deutschland konnten wir Evangelische Gesangbücher mit einer größeren Schrift mitbringen. Es waren von der Gemeinde 30 Stück bestellt worden. Diese Gesangbücher sind für Gemeindeglieder, die Schwierigkeiten mit kleiner Schrift haben, zum Beginn des Gottesdienstes am Eingang erhältlich. Bitte geben Sie sie dann am Schluss des Gottesdienstes wieder ab, denn sie sollen in der Kirche bleiben. Hoffentlich sind diese größeren Gesangbücher nun eine gute Hilfe.

Pastor Alexander Mielke

Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht findet ab **28. September 2007** alle zwei Wochen **Freitags um 18:00 in der Kirche** statt. Wir freuen uns wirklich sehr, daß wir 6 Konfirmanden in unserer Gruppe haben, die im März mit Pastor Stefan Wolf begonnen hat. Am Pfingstsonntag 2008 werden einige dieser Jugendlichen konfirmiert. Ich bitte die Gemeinde, die Konfirmanden herzlich im Gottesdienst willkommen zu heißen und für das Gelingen des Unterrichts zu beten.

Sonntagsschule

Es ist die allerschönste Zeit im Jahr!

Die Sonntagsschule beginnt wieder am **Sonntag, dem 9. September 2007** in beiden, dem englischen Gottesdienst um 9:45 und dem deutschen Gottesdienst um 11:00 Uhr. Es war ein wunderbarer Sommer und wir planen alle möglichen Abenteuer für den Herbst. Wir freuen uns darauf, Euch alle bald wiederzusehen! Wir haben einige neue Mitglieder in unserem Lehrerteam in diesem Jahr, und wenn Sie **mit uns unterrichten möchten an einem Sonntag pro Monat**, nehmen Sie bitte Verbindung auf mit Monika Schmidt, Tel: 416-760-7082 oder e-mail monikakschmidt@gmail.com .

Monika Schmidt, Sunday School Leader

Neue Nachrichten

- Käthe Kleinau hat einen Artikel über Pastor Stefan Wolf geschrieben, der in der *Deutsche Presse* am 30. Mai 2007 erschienen ist.
- Halten Sie Ausschau nach einem Interview mit Pastor Alexander Mielke in der *Deutsche Presse*.

Von unserem Chorleiter

Das Herbstblatt der musikalischen Überschriften...
Willkommen zurück, Gesangvögel.

Die erste Zusammenkunft aller die sich jung-isch fühlen oder es sind, und die gern in deutsch singen, ist **Donnerstag, 13. September 2007 um 19:25 Uhr**. Unser erster Gottesdienst an dem wir uns beteiligen als Chor ist Sonntag, der 16. September 2007, für Pastor Mielkes Installation.

Wer am **Brass Ensemble** teilnehmen möchte, soll mit uns Kontakt aufnehmen (ali_giedraitis@hotmail.com).

Wenn es da draussen Geister gibt, die gerne singen, ein Instrument spielen, tanzen oder sogar ein lebendes Bild im Sprechchor darstellen, bitte flüstere es in mein Ohr. (Bitte um Vorschläge jemanden vorschlagen, an dem wir Freude hätten). Es würde helfen, schon jetzt Ideen und Voluntäre zu sammeln, die dann reifen können bis Weihnachten. Bitte sprechen Sie jederzeit mit mir, *ausser während der Chorproben*.

Bitte vergessen Sie nicht in Ihrer Nachbarschaft nachzufragen, ob jemand Transport braucht zur ersten Chorprobe.

aaaaali Giedraitis, Chorleiter und Bandleader

Website www.martinluther.ca

Mona Frantzke macht schon seit vielen Jahre unsere Website. Es macht viel Arbeit und Mühe die vielen Informationen zusammenzustellen. Es bedarf ein gutes Wissen und Können. Die Website wird von vielen Menschen gelesen, nicht nur in Nordamerika. Es ist schön wenn man immer wieder lobenswerte Kommentare bekommt wie gut unsere Website ist. Unser Dank geht an Mona Frantzke für die Hilfsbereitschaft, mühevollen Arbeit und Geduld.

Liebe Mona die Martin Luther Gemeinde ist Dir sehr dankbar dafür.

Edmund Scholz, Präsident des Kirchenvorstands

Wir bestatteten...

Bruno Eugen Gutsch

gest. am 12. August 2007 im Alter von 70 Jahre

Jesus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben.
Johannes 14, 19

Verabschiedung von Pastor Wolf und Familie in Juni

Wir möchten uns nochmals bei Herrn Pastor Stefan Wolf und seiner Familie recht herzlich bedanken für die wunderschönen Jahre in unser Martin Luther Gemeinde. Möge der himmlische Vater die Familie Wolf weiterhin segnen, ihr Gesundheit schenken und Herrn Pastor Wolf in seiner neuen Karriere Beistand geben. Das wünschen wir der Familie von ganzem Herzen.

Edmund Scholz, Präsident des Kirchenvorstands und das Farewellkomitee



Neue Adresse für Pastor Stefan Wolf

Email: fralupus@gmail.com

Anschrift: Allee 15, 32756 Detmold, Bundesrepublik Deutschland

MLC Email Distribution List

Bevor Pastor Stefan Wolf nach Deutschland zurückkehrte, bat er mich, eine „Email-Verteilungsliste“ für die Gemeinde zusammenzustellen. Ziel hierbei ist, die Gemeindeglieder schnell über Gemeindeaktivitäten und –ereignisse zu informieren. Als Kommunikationsmittel soll sie vor allem dem Pastor und dem Kirchenvorstand eine Hilfe sein

Einige Fakten und Details zu diesem Service:

- Ihr Name und Ihre Email-Adresse bleiben vertraulich. Sie werden niemals bei einer Email Einsichtig aufgeführt werden.
- Wenn Sie eine Information an andere Gemeindeglieder weitergeben möchten, können Sie eine Email an mich, Mona Frantzke, senden. Ich bin bereit, diese Nachricht dann in eine nächste Verteilaktion einzuschließen. Bitte achten Sie darauf, dass die Nachricht wirklich auf das Gemeindeleben der MLC bezogen ist und keinerlei Informationen rein persönlicher oder politischer Natur enthält.
- Wenn Sie Ihre Email-Adresse verändern/erneuern/beenden wollen, geben Sie mir unter meiner Email-Adresse Bescheid.

Und bitte fügen Sie meine Adresse mona.frantzke@rogers.com in Ihr Email-Programm ein, um sicher zu gehen, dass meine Emails nicht als Junk Mail behandelt werden. Vielen Dank.

Mona Frantzke, List Administrator and Webmaster

September 2007

Kindergespräch anssl. Sonntagsschule beide Gottesdienste!

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Sonntag n. Trinitatis 2	3	4	5	6	7	8
9:45 Engl. Service 11.00 Deutscher GD Pastor Mielke			Der Missionskreis kommt im Oktober wieder zusammen	18:00 Vorstand Kindergarten	19:00 Kirchenvorstand	
Sonntag n. Trinitatis 9	10	11	12	13	14	15
9:45 Engl. Service 11.00 Deutscher GD Pastor Mielke			19.00 Frauenkreis	19:25 Kirchenchor		
Sonntag n. Trinitatis 16	17	18	19	20	21	22
15:00 Gemeinsamer Gottesdienst mit Abend- mahl, Installation von Pastor Mielke , mit Pastor Guenter Dahle (Synode)		11:00 Seniorenkreis		19:25 Kirchenchor 19:30 Deutscher Kontaktkreis in der Epiphany- Gemeinde, Scarborough		
Sonntag n. Trinitatis 23	24	25	26	27	28	29
9:45 Engl. Service 11.00 Deutscher GD Pastor Mielke 13:00 Konzert deutscher Lieder , Chor aus Rotenburg an der Wümme, Deutschland		13:30 Deutscher Bibelgesprächs- kreis		19:25 Kirchenchor	18:00 Konfirmanden- unterricht, Kirche	
Erntedankfest 30	Oktober 2007 Thanksgiving Sonntag, den 7. Oktober 10:00 !! Gemeinsamer Gottesdienst, Anssl. Potluck-Lunch Pastor Mielke					
9:45 Engl. Service 11.00 Deutscher GD Pastor Mielke						